


Weitere Informationen erhalten Sie bei allen Anbietern:

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Hessisches Kultusministerium




 Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Elisabethenstift, Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung
Stiftstr. 41 · 64287 Darmstadt
Region Hessen

Kontakt:
Magdalena Kladzinski
Tel.: 06151/4095-302 · Fax: 06151/4095-303
Mail: info@afw.elisabethenstift.de
www.elisabethenstift.de

 LANDESSCHULAMT UND LEHRKRÄFTEAKADEMIE
Führungsakademie im Landesschulamt
Abraham-Lincoln-Str. 38-42
65189 Wiesbaden
Region Hessen


Kontakt:
Barbara Scharf
Tel.: 0611/368-2729 · Fax: 0611/327152729
Mail: Barbara.Scharf@hkm.hessen.de
www.hkm.hessen.de

 Caritas
Caritasverband für die Diözesen Fulda, Limburg und Mainz e.V.
Graupfortstraße 5
65549 Limburg
Region Hessen

Kontakt:
Dr. Barbara Blattert
Tel.: 06431/997 109 · Fax: 06431/997 483
Mail: barbara.blattert@dicv-limburg.de
www.dicv-limburg.de

 Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung
Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung
Tromm 25
69483 Wald-Michelbach
Region Hessen

Kontakt:
Britta Rademacher
Tel.: 06207/605 110 · Fax: 06207/605111
Mail: b.rademacher@odenwaldinstitut.de
www.odenwaldinstitut.de

 AWO
Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V.
Tannenweg 56
35394 Gießen
Region Mittel- u. Nordhessen

Kontakt:
Mechthild Hermann
Tel.: 0641/4019251
Mail: Bildungswerk@awo-fortbildung.de
www.awo-fortbildung.de

Impressum:

Herausgeber: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Dostojewskistraße 4 · 65187 Wiesbaden · www.bep.hessen.de
Redaktion: Gudrun Strathe, Barbara Scharf, Esther Walter (verantwortl.)
Druck: Statistisches Landesamt, Wiesbaden · Januar 2015

Qualifizierung der Management- und Steuerungsebene

Leitungskräfte und Fachberatungen

Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen



Mit der Entwicklung des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren hat Hessen als erstes Bundesland die Initiative ergriffen, alters- und Institutionen übergreifend die Bildung des Elementar- und Primarbereichs besser miteinander zu verzahnen.

Der Bildungs- und Erziehungsplan nimmt die besonders lernintensive Altersspanne von 0 bis 10 Jahren in den Blick und stellt

das Kind in den Mittelpunkt aller Überlegungen und nicht mehr die Institution. Er setzt auf Konsistenz in den Grundsätzen und Prinzipien, in den Zielen sowie im Bildungsverlauf als auch in der Bildungsorganisation und bezieht dabei alle Bildungsorte des Kindes (Familie, Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen, Familienbildungsstätten und Grundschulen) ein.

Ein zentrales Anliegen besteht darin, die Entwicklung der Kinder zu stärken und ihre Lernprozesse deutlicher wahrzunehmen. Nach einer eineinhalb jährigen Erprobungsphase wird der Bildungs- und Erziehungsplan seit dem Kindergarten- und Schuljahr 2007/2008 hessenweit eingeführt und zurzeit in vielen Kindertagesstätten und Grundschulen umgesetzt.



Zielgruppen der Qualifizierung:

Leitungskräfte von Einrichtungen für Kinder (Kindertagesstätten, Krippen, Horte, Familienbildungsstätten, Kindertagespflege, Grundschulen und andere) und Fachberatung

Ziele der Qualifizierung:

Stärkung des Know-how und der Rolle von Management und Beratung im Implementationsprozess.

In der Qualifizierung werden die Fachberaterinnen und Fachberater sowie die Leitungskräfte zum einen in die Philosophie des Plans eingeführt und zum anderen mit Instrumenten vertraut gemacht, die ihnen helfen, Prozesse zu initiieren, zu begleiten und zu steuern. Diese Instrumente und Methoden sollen die

Fachberaterinnen, Fachberater und Leitungskräfte in ihren jeweiligen Aufgaben bei der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans unterstützen.

Voraussetzungen:

Für das Gelingen einer flächendeckenden Umsetzung der Inhalte des Bildungs- und Erziehungsplans ist eine Vernetzung der Lernorte auf regionaler Ebene zur Steuerung von Bildungsprozessen eine wesentliche Voraussetzung.

Dafür müssen sich regionale Tandems bilden. Ein Grundtandem, das mindestens aus einer Kindertagesstätten-

Leitung und einer Grundschulleitung besteht, ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifizierung. Weitere Leitungskräfte, z. B. aus der Familienbildung oder Kindertagespflege können dieses Grundtandem erweitern.

Aufbau der Qualifizierung:

Die Qualifizierung wird an mehreren Standorten in den Regionen Nordhessen, Mittelhessen und Südhessen angeboten. Die Kurse werden in einem Zeitraum von ca. sechs bis neun Monaten in festen Gruppen durchgeführt. Es folgen für jede Gruppe 2 follow-up-Tage. Die thematischen Schwerpunkte der Qualifizierung sind in der Tabelle dargestellt.

Anmeldung und Durchführung:

Nach erfolgter Tandembildung können Kita- und Schulleitung Absprachen treffen zwecks Terminierung der Qualifizierung und Auswahl eines Anbieters.

Dort können Zeitpunkte und Standorte geplanter Kursangebote erfragt werden und nach ihren regionalen, zeitlichen

und organisatorischen Gegebenheiten kann die Anmeldung im Tandem vorgenommen werden.

Finden sich mehrere Tandems aus einer Gemeinde oder einer Region zusammen, kann für sie ein Kurs vor Ort angeboten werden. Leitungen aus Kleintandems werden in einem Kurs zusammengefasst.

Sämtliche anfallenden Kursgebühren übernehmen das HMSI und das HKM, so dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst keine Kosten entstehen.

Anbieter der Qualifizierung:

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und das Hessische Kultusministerium haben die auf der Rückseite aufgelisteten Institutionen mit der Durchführung von Kursangeboten für die Qualifizierung der Management- und Steuerungsebene beauftragt. Auch die Kontaktdaten für Ihre Anmeldung sind dort zu finden.

Thema	Zielgruppe	Dauer
Einführung in die Philosophie des Plans	für Leitungskräfte und Fachberaterinnen/Fachberater	2 Tage
Projektmanagement und Einführung in die Lernende Organisation	für Leitungskräfte und Fachberaterinnen/Fachberater	1 Tag
	zusätzlich nur für Leitungskräfte	1 Tag
Moderationskompetenz	für Leitungskräfte und Fachberaterinnen/Fachberater	1 Tag
Rollenkompetenz	für Leitungskräfte	1 Tag
	für Fachberaterinnen/Fachberater	3 x 1/2 Tag
Follow-up-Tage		2 x 1 Tag
Steuerungsinstrumente für Fachberaterinnen und Fachberater	nur für Fachberatungen	1 Tag